

HARDER PFARRBLATT

Anfang Dezember 2019 – Ende Februar 2020



Aus dem Pfarrleben

Kirchenaußensanierung 4

Weihnachten nicht allein 6

Kinder und Jugend

Sternsinger 12

Erstkommunion 13

Aus den Teams

Abschied Fabian Steurer 9

Sundays for future 9

Termine

16

www.pfarre-hard.at

aufbrechen neue wege gehen ankommen

Liebe Frauen, Kinder und Männer unserer Pfarr- gemeinde!

Immer öfter beschäftigt mich die „Stille Zeit“. Gerade die Weihnachtszeit und auch schon die Vorweihnachtszeit hat es ganz schön in sich. Von stiller Zeit keine Spur. Stattdessen Stress, Lärm und leider oft auch Streit und Ärger. Alles wollen wir noch schnell im zu Ende gehenden Jahr erledigen. Dazu kommen verschiedene berufliche und private Verpflichtungen, Adventveranstaltungen, die Weihnachtsferien und natürlich auch noch die Einkäufe für die Lieben.

Meine Erwartungen an die „Stille Zeit“ sind sehr hoch. Gemütlich soll es sein, intensiv und familiär, festlich und natürlich rundum gelungen. Das Fest mit der Familie kann sehr schön sein, aber auch ziemlich anstrengend. Die Wirklichkeit hält den Wunschvorstellungen oft nicht stand.

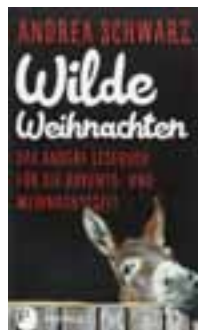
Aber ich möchte mutig sein, Advent und Weihnachten anders sein zu lassen: eine Kerze anzünden (nicht gleich die ganze Weihnachtsbeleuchtung), Gedichte lesen, die innere Stopp-Taste drücken und den Alltag unterbrechen, neue Wege gehen ... Gottes Nähe in meinem Leben spüren.

Im anderen Lesebuch für die Advents- und Weihnachtszeit „Wilde Weihnachten“ von Andrea Schwarz finde ich persönlich immer wieder Vorschläge, um zu lernen, das Unerwartete zu erhoffen, Neues zu wagen und aufzubrechen.

Maria, Josef und das Jesuskind sind aufgebrochen und in Nazareth angekommen! Dort haben sie, nach vielen Umwegen, Heimat und Geborgenheit gefunden. Viele, die aufbrechen, haben dieses Glück nicht.

Daher wünsche ich mir für alle, die jetzt aufbrechen und neue Wege gehen, dass sie ankommen können. Auch an Weihnachten! ←

BERNADETTE ROSENAUER



Andrea Schwarz: Wilde Weihnachten.
Erhältlich bei: Patmos-Verlag,
ISBN: 978-3-8436-1073-5

Herausforderung

Weihnachten heißt nicht
dass alles so bleibt wie es ist
sondern das heißt
dass alles so wird, wie es werden soll
das ist
Aufbruch
Anfang
Anders
das ist
Losgehen
Loslassen
Lösen
das ist die
Zumutung,
die mich
herausfordert.

Theologin Andrea Schwarz

Geleitwort	2	→ Basteltipp: Bienenwachs-Tuch	14
→ Öffnungszeiten Weihnachtsferien (s.unten)	3		
Aus dem Pfarrleben		Termine	
→ Kirchaufsanierung	4	→ Liturgischer Terminkalender	16
→ Meine Lieblings- bibelstelle	5	→ Pfarrlicher Terminakalender	17
→ Weihnachten nicht allein	6	→ Friedenslichtfeier	18
Aus den Teams			
→ Ein mildes Licht in der Dunkelheit_Glaslichter zu verkaufen	7		
→ Abschied Fabian Steurer	9		
→ Sundays for future	9		
Kinder & Jugend			
→ Sternsinger	12		
→ EKO: Wir sind Kinder auf Gottes Erde	13		
→ Spaß und Spiel bei der Jungschar und den Minis	13		

großes
Danke

... an alle ehrenamtlichen
HelferInnen und Kuchen-
bäckerInnen, die dazu
beigetragen haben, dass
unser Erntedank- und Pfarr-
fest heuer so reibungslos und gut
gelingen ist.

... an das freundliche Team vom Bauhof
für die reibungslose und unkomplizier-
te Unterstützung das ganze Jahr über.

... an alle Ehrenamtlichen, die auch
heuer wieder bereit sind, sich in den
Dienst der Pfarrgemeinde zu stellen!
Ganz viele kleine und große Dinge ge-
schehen im Laufe des Jahres in unserer
Pfarre, oft fast unbemerkt – ein großer
Schatz für uns!

... an Volker Bereuter und die Bürger-
musik Hard für die stimmungsvolle
Gottesdienstgestaltung am Seelen-
sonntag.

... an die Männer der Fahnen-
abordnungen für Ihr Dabeisein und
Mitfeiern am Seelen-sonntag.

... an alle Menschen in unserer Pfarre,
die mit Ihrer Spende unsere Kirchen-
aufsanierung unterstützen! ←

DAS REDAKTIONSTEAM

Öffnungszeiten

Während der Weihnachtsferien
(**Montag, 23. Dezember 2019 bis
Montag, 6. Jänner 2020**) ist das
Pfarrbüro nur am Vormittag **von
8 – 12 Uhr** geöffnet.

Ab Dienstag, den 7. Jänner 2020
erreichen Sie uns auch wieder
am Montag, Mittwoch und Freitag-
nachmittag von 14 - 17 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine besinn-
liche Adventszeit, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2020! ←

IHR PFARRE HARD TEAM





Bild links: Die Hohlprofile der Rosettenfenster waren komplett durchgerostet

Bild unten: Kupferblecharbeiten am Kirchturm



Neues von der Kirchenaußensanierung

Bereits seit Juli ist das Ergebnis der Kirchturmsanierung von weitem sichtbar – und es kann sich sehen lassen.

Bautechnische Informationen

Aufgrund der massiven Wassereintritte über Fehlstellen in der alten Dachhaut mussten große Teile des Holzdachstuhls erneuert werden. In luftiger Höhe wurde Sparren für Sparren in 4-5m-Stücken saniert. Die morschen Pfetten (Holzbalken) wurden ebenfalls fachmännisch saniert und halten so wieder für viele Generationen.

Die neue Dacheindeckung, welche als Schiefer-Doppeldeckung ausgeführt wurde, bietet aus technischer Sicht eine doppelte Schutzschicht und verfügt über eine bessere Detaillösung im Bereich der Sparren, wo es früher zu Wassereintritten gekommen ist. Die neu vergoldete Turmzier strahlt seit dem Gerüstabbau im Turmbereich wieder wie gewohnt über Hard.

Nach dem Einrüsten der Kirche wurde bei der genauen Betrachtung der Rosettenverglasungen festgestellt, dass sich diese in einem wesentlich schlechteren Zustand befinden als gedacht.

So waren die Hohlprofile komplett durchgerostet, das Fenster stark verformt und es stand kurz vor dem Kollaps. Für die Sanierung bedeutet das, dass die Fenster ausgebaut werden und komplett neue Rahmen hergestellt werden müssen. Da dies in mühevoller Handarbeit ausgeführt wird, werden die Elemente auch erst gegen Jahresende montiert werden können und noch Gerüstteile bis dahin stehen bleiben. Das erste Element über dem Hauptportal wurde bereits eingesetzt und kann bereits bestaunt werden.

Die Sanierungsarbeiten an den Sandsteinbänken und der Fassade wurden größtenteils abgeschlossen. Lediglich im Bereich der Sockel werden die Restarbeiten nach komplettem Gerüstabbau ausgeführt.

Aufgrund der finanziellen Mehraufwendungen im Bereich der Fenster und des Dachstuhls mussten die Verschönerungsarbeiten im Außenbereich zurückgestellt werden, um den Budgetrahmen einhalten zu können. Die Gehwege werden allerdings noch vor dem Wintereinbruch entsprechend nachgearbeitet, sodass ein guter und sauberer Durchgang durch den Friedhof gewährleistet wird.



Sandsteinarbeiten an den Säulen

Spendensituation

Wie Sie wissen, stand die Pfarre Hard nach Bekanntwerden der akut notwendigen Sanierungsarbeiten vor einer sehr großen finanziellen Hürde. Dank der Unterstützungszusage der öffentlichen Hand, sowie vieler privater und gewerblicher SpenderInnen, konnten die Arbeiten gestartet werden. Hierfür möchten wir uns von Herzen bei Ihnen allen bedanken!



Morsche Dachstuhlstellen im Kirchturm



Leider sind wir dennoch weiterhin dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen, weshalb wir nochmal um Ihre Spende bitten.

Der Pfarrkirchenrat hat beschlossen, dass der Kostenrahmen aufgrund der angespannten finanziellen Situation unbedingt eingehalten werden muss, weshalb, wie oben erwähnt, bereits geplante Maßnahmen zurückgestellt wurden.

Besichtigung

Der wesentliche Teil der Sanierungsarbeiten ist von außen gut erkennbar.

Für Sie, liebe SpenderInnen und Interessierte möchten wir im Jänner 2020 kurze Führungen rund um die Kirche anbieten, bei denen wir Ihnen gerne nochmal genauere Infos zu den Sanierungsmaßnahmen geben.

Den genauen Termin geben wir noch über die Homepage und die Aushangkästen der Pfarre bekannt.

Vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung und alles Gute! ←

**DOMINIK KÜNZ & MATHIAS BECVAR
FÜR DEN PFARRKIRCHENRAT HARD**

Wenn Gott uns heimführt, das wird ein Fest sein!

Meine Lieblingsstelle in der Bibel

Psalm 126 (nach Martin Gutl)

Wenn Gott uns heimführt aus den Tagen der Wanderschaft, uns heimbringt aus der Dämmerung in sein beglückendes Licht, das wird ein Fest sein! Da wird unser Staunen von neuem beginnen. Wir werden Lieder singen, Lieder, die Welt und Geschichte umfassen. Wir werden singen, tanzen und fröhlich sein: denn Er führt uns heim: aus dem Hasten in den Frieden, aus der Armut in die Fülle.

Wenn Gott uns heimbringt aus den engen Räumen, das wird ein Fest sein! Und die Zweifler werden bekennen: Wahrhaftig, ihr Gott tut Wunder! Er macht die Nacht zum hellen Tag; Er lässt die Wüste blühen! Wenn Gott uns heimbringt aus den schlaflosen Nächten, aus dem fruchtlosen Reden, aus den verlorenen Stunden, aus der Jagd nach dem Geld, aus der Angst vor dem Tod, aus Kampf und aus Gier, wenn Gott uns heimbringt, das wird ein Fest sein! Dann wird er lösen die Finger der Faust, die Fesseln, mit denen wir uns die Freiheit beraubten. Den Raum unseres Lebens wird er weiten in alle Höhen und Tiefen, in alle Längen und Breiten seines unermesslichen Hauses. Keine Grenze zieht Er uns mehr. Wer liebt, wird ewig lieben! Wenn Gott uns heimbringt, das wird ein Fest sein. Wir werden einander umarmen und zärtlich sein. Es werden lachen nach langen Jahren der Armut, die Hunger gelitten. Es werden singen nach langen, unfreien Nächten die von Mächten Gequälten. Es werden tanzen die Gerechten, die auf Erden kämpften und litten für eine bessere Welt!

Wenn Gott uns heimführt, das wird ein Fest sein! Den Verirrten werden die Binden von den Augen genommen. Sie werden sehen. Die Suchenden finden endlich ein Du. Niemand quält sich mehr mit der Frage „Warum“. Es werden verstummen, die Gott Vorwürfe machten. Wir werden schauen, ohne je an ein Ende zu kommen. Wenn Gott uns heimführt, das wird ein Fest sein! Der Mensch sät in Betrübnis, er leidet und reift! Es bleibt sein Ende ein Anfang! Wer sät in Betrübnis, wird ernten in Freude. Denn Gott, unser Gott, ist ein Gott der ewigen Schöpfung. Ein Gott, der mit uns die neue Erde, den neuen Himmel gestaltet. Er lässt uns kommen und gehen, lässt uns sterben und auferstehen. Der Sand unserer irdischen Mühsal wird leuchten. Die Steine, die wir zusammentrugen zum Bau unserer Welt, sie werden wie Kristalle glänzen. Wir werden uns freuen wie Schnitter beim Ernten. Wenn Gott uns heimbringt aus den Tagen der Wanderschaft, das wird ein Fest sein! Ein Fest ohne Ende!

Eigentlich gibt es mehrere Bibelstellen, die ich sehr gerne habe, da sie Trost und Hoffnung geben. Der Psalm 126 (nach Martin Gutl) aber spricht mich in vielen Situationen meines Lebens an, und gerade wenn wir uns von einem lieben Menschen verabschieden und das Leben insgesamt betrachten, wird hier die Güte unseres Herrgottes absolut spürbar. Es tut unendlich gut zu wissen, dass wir am Ende unseres Lebens, nach allem Durchlebten, zu einem Fest geladen sind, das unser Staunen zu Neuem beginnen lässt. ←

KONNY LEHNER



„Gstocha, Bock!“ – erstes Harder Kirchturm Preisjassen

Am Wochenende vom 9. und 10. November fand im Pfarrzentrum das Erste Harder Kirchturm Preisjassen statt. Der Reinerlös in Höhe von 2.522 Euro ging zugunsten der Außen-sanierung unserer Pfarrkirche.

Neben dem Jassen stand natürlich auch das Gesellige im Vordergrund und so war das Pfarrzentrum einmal mehr ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Für den reibungslosen Ablauf sorgten die vielen helfenden Hände am Wochenende. Ein herzliches Vergelt's Gott für Euren ehrenamtlichen Einsatz!

Ganz besonders hat uns auch gefreut, dass der Tennisclub Hard sich an unserer Aktion beteiligt hat. Aufgrund der tatkräftigen Unterstützung durch Harder Firmen konnten jede Menge Hofsteig-Gutscheinkarten an die zahlreichen PreisjasserInnen ausgegeben werden.



Viele helfende Hände und tatkräftige Unterstützung durch Harder Firmen

Danke an unsere Sponsoren:

Elektro Kolb, Wolff Shop & Outlet, DJs Bikeshop, Werner Harder Computer, Ascherl Bootszubehör, Künz Bau-management, Kucera Rechtsanwälte, Raiffeisenbank Bodensee, Krenn frisiert, Künz Kranbau, Massagepraxis Fässler, Pfanner und Farmer Steuerberatung.

Ein detaillierter Bericht mit Fotos und dem Spendenbetrag folgt im nächsten Pfarrblatt. ←



Weihnachten nicht allein

**Heiligabend, 24. Dezember
19 bis 22 Uhr**

Das Pfarrzentrum ist für jeden offen,
der Heiligabend nicht alleine verbringen möchte.

In gemütlicher Runde feiern wir
Weihnachten in kleinem Rahmen.

Mehr Info's gibt's bei Elisabeth Kleinbichler
(Tel. 0664/115 02 55)

Ein warmes Licht in der Dunkelheit

Es ist schön, im Schein einer Kerze zu sitzen und den Tanz der kleinen Flamme zu betrachten. Alleine oder gemeinsam mit anderen. Das sanfte, zarte Licht verbreitet in der dunklen Zeit einen tiefen Zauber, der uns Stille und Dankbarkeit lehrt.

„Lead, kindly light,
amid the encircling gloom,
lead thou me on.

Führe Du, mildes Licht,
im Dunkel, das mich umgibt,
führe Du mich hinan!“

Kardinal John Henry Newman (1801-90)
im Oktober 2019 von Papst
Franziskus heilig gesprochen.

Das „milde Licht“ ist besonders beliebt im Kerzenschein der kleinen Teelichter. Im Winter, aber auch im Sommer, wenn es auf der Terrasse langsam dämmt, schimmern diese Kerzen und verbreiten ein warmes Licht. Teelichter, abgepackt zu hundert Stück, kosten heute oft nur vier, fünf Euro. Diese sind meist „Made in China“, hergestellt unter Arbeitsbedingungen, die in Europa längst verboten sind. Zudem sind sie in umweltschädlichem Aluminium oder Kunststoff verpackt.

Seit vielen Jahren bezieht deshalb die Pfarre Hard ihre nachfüllbaren Opferlichter vom Tiroler Kerzenhersteller Gredler. Diese sind in wiederverwendbarem Glas und Karton verpackt. Wenn die Pfarre die leeren Gläser zurückgibt, werden sie ausgewaschen und mit rußarmem Wachs wieder befüllt. Sogar die Kartons werden wiederverwendet. Dafür kosten sie freilich etwas mehr.

„Warum soll ich mehr zahlen?“, heißt es in einem Werbeslogan. Meine Antwort: „Der Schöpfung und der kommenden Generation zu liebe.“

Wer z. B. hundert Kerzen im Jahr braucht, zahlt € 5,- für umweltschädliche Aluminium-China-Kerzen. Im Vergleich dazu kosten rußarme, ökologische, Tiroler Kerzen € 20,-. Diese Mehrkosten sind es mir persönlich für die stimmungsvolle Atmosphäre daheim wert. ←

FELIX ROHNER



Bethlehemlicht für zuhause



Aktion erneuerbare Teelichter

Die Pfarre Hard bietet nun ihren Pfarrmitgliedern die Möglichkeit an, diese ökologischen Teelichter bei ihr zu beziehen. Abgepackt sind sie in Kartons zu 25 Stück. Beim ersten Kauf ist ein kleines Pfand zu entrichten. Wenn Sie die leeren Lichter im Karton sammeln und zurückbringen, entfällt der Pfand beim nächsten Kauf und die Kerzen werden dadurch günstiger.

25 Stück Glasopferlichter (Pfand) können im Pfarrbüro für **€ 10,-** bezogen werden. **25 Stück** Glasopferlichter **mit Retoure** der alten Gläser kosten **€ 6,-**.

Bethlehemlicht für zuhause

In alljährlicher Tradition können Sie am 3. und 4. Adventssonntag nach den Gottesdiensten das Bethlehemlicht um **€ 3,50 pro Stück** kaufen. Selbstverständlich ist ein Erwerb der Glaslichter auch nach diesem Datum im Pfarrbüro möglich. ←

Herzliche Einladung zur Rorate

immer dienstags um 6 Uhr
3., 10. und 17. Dezember



anschließend Frühstück
im Pfarrzentrum

Ein Hoch auf Sebastian! Hoch...Hochfest...Patrozinium...

Mit der Festmesse am **Sonntag, den 19. Jänner 2020 um 10 Uhr** feiern wir unseren Kirchenpatron von Hard, den hl. Sebastian. Musikalisch gestaltet unser Kirchenchor den Gottesdienst und ehrenamtlich tätige Menschen aus der Pfarrgemeinde predigen zum Thema „Die Zukunft unserer Pfarre“.

Der hl. Sebastian ist eine zentrale Heiligenfigur der Christenheit. Er starb nicht nur für seinen Glauben, von dem er, wie so viele andere christliche Märtyrer dieser Zeit, nicht lassen wollte, sondern er starb auch aufgrund seines explizit gesellschaftlichen Handelns. Und genau dieses moralische Handeln gegenüber seinem Kaiser und gegen die Christenverfolgung betrachte ich als Fenster zur Gegenwart:



Denn wir brauchen in unserer Kirche auch heute Menschen, die uns ermutigen – ermutigen zum Aufbruch und zum gemeinsamen Handeln!

Alle sind herzlich dazu eingeladen, am Gottesdienst teilzunehmen und hinterher beim Brunch im Pfarrzentrum noch etwas beisammen zu bleiben! ←

BERNADETTE ROSENAUER

**Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal**



**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
und ruhige Adventszeit.**

www.bodenseebank.at



aus den
Teams

Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen



Schon ist es vorbei mit meinem Zivildienst bei der Pfarre Hard. Die neun Monate sind schnell vergangen, da es immer was zu tun gab. Manche Arbeiten gingen leicht von der Hand, andere stellten teilweise gewisse Herausforderungen dar. Sei es der wöchentliche Gang zur Bank oder Post, die Zeit verging so schnell, dass ich am liebsten noch ein bisschen hiergeblieben wäre. Immer, wenn ich eine Frage hatte oder Hilfe brauchte, war das Pfarrteam zur Stelle und hilfsbereit. Es waren schöne neun Monate und ich bin dankbar für diese Zeit; ich habe viel gelernt. Deshalb an dieser Stelle vielen Dank an das ganze Pfarrteam für die schönen und ereignisreichen neun Monate!

FABIAN STEURER

Lieber Fabian,

vom 1. Jänner bis Ende September warst Du als Zivildienstler bei uns. Dein Aufgabengebiet umfasste viele Bereiche: Mitarbeit im Pfarrbüro, Essen auf Rädern und Fahrdienste für ältere Menschen, Hilfe bei pfarrlichen Veranstaltungen, bei Gartenarbeit, sowie viele andere, handwerkliche Aufgaben in unserer Pfarre. Vieles war Dir neu, doch Du warst stets bereit, mit Deiner Offenheit Dich einschulen zu lassen und Dich den neuen Herausforderungen zu stellen. Vielen Dank für Deine freundliche und hilfsbereite Art und viel Glück und Gottes Segen für Deine Zukunft! Bestimmt sehen wir uns mal wieder, da Du ja weiterhin unser Fast-Nachbar bleibst. ←

BERNADETTE ROSENAUER
FÜR DAS PFARRTEAM

Sundays for future!

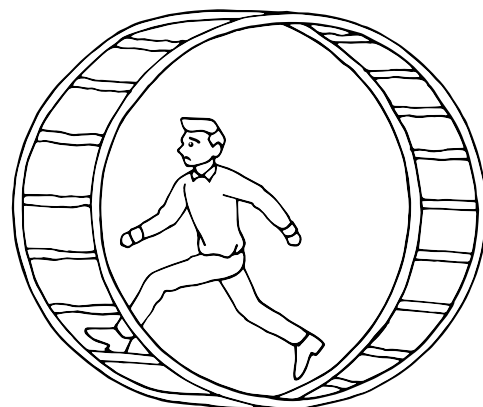
Das „Fridays for future“ ist heute weit bekannt. Damit verbunden ist die Forderung, dass wir alles tun müssen, dass die Erderwärmung unter 1,5°C bleiben muss, wenn wir das Überleben auf dem Planeten sichern wollen.

Ich möchte als Seelsorger zwei Wochentage vorausgehen und komme damit zum Sonntag. Für mich ist „Sundays for future“ (Sonntage für die Zukunft) enorm wichtig. Mit dem Sonntag steht und fällt unser katholischer Glaube. Mit dem Sonntag steht und fällt unsere Gesundheit, unser Familienleben und unsere Freundschaften. Ich möchte alle besonders zum Gottesdienst einladen. Der Hauptgrund ist, weil wir für vieles zu danken haben. Jesus Christus hat sein Leben für uns hingegeben und ist auf-erstanden. Das ist das Zentrum der Sonntagsmesse.

Die Woche hat 168 Stunden. Eine Stunde davon reservieren wir pro Woche für den Sonntagsgottesdienst. Bleiben noch 167 Stunden! Es gäbe noch viele andere Gründe, warum uns eine sonntägliche Verlangsamung unseres Lebensstiles guttun würde. Statistiken beweisen auch, dass Sonntagsgottesdienstbesucher gesünder leben.

Bei den Taufgesprächen, die ich seit September hier in Hard geführt habe, fragte ich die jungen Eltern: „Wenn ihr am Sonntag nicht die Hl. Messe besucht, was tut ihr anstelle dessen, um euch selber zu befähigen, eure Kinder im katholischen Glauben zu erziehen? Betet ihr am Sonntag eine Stunde zuhause, lest ihr eine Stunde pro Woche die Bibel?“

Jahrhunderte lange Erfahrung der Katholischen Kirche zeigt, dass es klug ist, den Sonntagsgottesdienst zur Pflicht zu erklären.



„Du sollst den Tag des Herrn heiligen“ lautet das 3. Gebot. Die Gebote schützen uns vor Gefahren. Wer bei rot über die Ampel fährt, darf sich nicht wundern, wenn es kracht. Sundays for future! Wenn wir Zukunft haben wollen, ist der Sonntag enorm wichtig. ←

EUER PFARRER GEORG NIGSCH

aus den
Teams

In visita dei nostri amici Kirchenchor-Ausflug nach Bagnoli di Sopra

Am 4. Oktober machte sich der Kirchenchor St. Sebastian Hard am frühen Morgen nach Bagnoli auf, um dort wieder einmal die alte Freundschaft zwischen den Partnergemeinden aufleben zu lassen. Bereits Ende März hatte der Kirchenchorvorstand die Lage vor Ort sondiert und Kontakte geknüpft.



Dadurch waren der Bürgermeister, das Freundschaftskomitee und der Pfarrer von Bagnoli gut vorbereitet.

Nach der Begrüßung in Bagnoli wurden uns die Geschichte des Ortes und die ausgezeichneten Weine nähergebracht. Danach wurde die Freundschaft im Zelt beim Dorffest gefeiert. Am Samstag bekamen wir eine Stadtführung in Padua geboten, und am Abend bildete unsere Messgestaltung mit der Messe brève no. 7

von Charles Gounod den Höhepunkt des Ausflugs. Geleitet wurde der Chor in bewährter Manier von Renate Hartlmayr-Jenni. An der Orgel begleitete uns Cristina Mingorelli, die auch als Dolmetscherin wertvolle Dienste leistete. Als Gastgeschenk überreichten wir der Pfarre Bagnoli eine Kerze mit dem Logo unserer Pfarrkirche zur Erinnerung. Anschließend gab es noch ein feierliches Abendessen mit unseren italienischen Freunden.

Unterstützt wurde der Ausflug großzügig von der Gemeinde Hard, die von Vizebürgermeisterin Eva-Maria Mair vor Ort vertreten wurde.

Dank Geselligkeit, Gesang und bester Verpflegung wurde der hauptsächlich von Kassier Herbert Fitz perfekt vorbereitete Ausflug zu einem vollen Erfolg und einer bleibenden Erinnerung bei allen Beteiligten. ←

WERNER HARDER
OBMANN KIRCHENCHOR HARD

In unserem Chor ist neben dem Singen also auch genug Platz für Geselligkeit. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Für Informationen melden Sie sich gerne bei unserem Obmann, Werner Harder, Tel. 0664/3202268.

Adventkonzert

zugunsten der Kirchenaußensanierung

Ach, mein Seel, fang an zu singen

Prof. Helmut Binder an der Orgel

mit Werken von Bach & Mendelssohn



Kirchenchor St. Sebastian Hard

Leitung: Renate Hartlmayr-Jenni

mit adventlichen Gesängen

Eintritt frei,
freiwillige Spenden

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian Hard

Paboco – Kumpanen für die Papierflasche

Beim Weltwirtschaftsforum in Davos im Jänner 2019 erarbeiteten die „ganz Großen“ der Weltwirtschaft ein Papier, was wohl die größten Gefahren und Herausforderungen der Zukunft sind. Ganz vorne: Klimaerwärmung und die damit einhergehenden Naturkatastrophen, Dürren und Überschwemmungen, Klimaflüchtlingsströme, die Müllproblematik, das Artensterben, etc.

Der Harder Verpackungshersteller Alpla und eine schwedische Verpackungsfirma haben nun vollständig biobasierte und biologisch abbaubare Papierflaschen entwickelt und die erste Generation Papierflaschen befindet sich bereits im Praxistest (VN von Sa/ So 12./13. Okt. 2019). Herzliche Gratulation der Firma Alpla!

Paboco heißt dieses Projekt. Der Name steht für „Paper-Bottle-Company“, wörtlich übersetzt: „Papier-Flaschen-Gesellschaft“, doch ich übersetze hier lieber mit „Papier-Flaschen-Kumpanen“. „Kumpane“ kommt nämlich aus dem Lateinischen: „cum pane“, also „mit Brot“. Ein Kumpane ist jemand, mit dem ich mein letztes Stück Brot teile!

Als ChristInnen sind wir eine „Brot-Religion“. In jeder Eucharistiefeier teilen wir „das letzte Stück Brot“ miteinander und werden somit zu Kumpaninnen und Kumpanen Gottes, zu Kumpaninnen und Kumpanen miteinander und zu Kumpaninnen und Kumpanen mit der gesamten Schöpfung, die unter der Erdöl-Plastikverpackung leidet.

Als einfaches Pfarrmitglied, dem „Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfung“ seit dreißig Jahren am Herzen liegt, wünsche ich dem gesamten Entwicklungs-Team des Papier-Flaschen-Projekts Paboco viel Erfolg. Flaschen aus Papier und nachwachsenden Materialien sind sicher



Vollständig biobasiert und biologisch abbaubar: Paboco

besser, als Flaschen aus Kunststoff und fossilen Materialien. Noch besser ist es freilich, auf Verpackung weitestgehend zu verzichten.

Ich freue mich allerdings schon auf den Sonntagsapero, an dem ich zum ersten Mal mit Ihnen, liebe Mitchristin und lieber Mitchrist, meinen nachhaltig angebauten und veganen Weißwein aus einer Papierflasche genießen kann. ←

FELIX ROHNER



... und alles wird gut!

Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder

Dipl. FW für angewandte Informatik

Neu: Hofsteigstraße 19, A-6971 Hard

Tel. 0664 320 2268

www.Computer-Harder.at

E-Mail: office@computer-harder.at

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 17 Uhr u. nach Vereinbarung



**Soft- und Hardware-Verkauf, Service, Beratung,
Webdesign, Schulungen, Druck- und Scandienste**

NICHT ALLE HELDEN
TRAGEN EIN CAPE!

ODER
VIELLEICHT
DOCH?

20 * C + M + B + 20

PFARRE
HARD

SEI AUCH
DU EIN



STERNSINGER-HELD!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder.



Die SternsingerInnen besuchen am 4. und 5. Jänner 2020 nach Möglichkeit wieder viele Haushalte im Ortsgebiet. Sie sind ab etwa 14.30 Uhr auf dem Weg. Am 6. Jänner feiern wir gemeinsam um 10h den Festgottesdienst, zu dem alle SternsingerInnen herzlich eingeladen sind. Bitte die Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 16.12.2019 abgeben oder als Scan an pfarrbuero@pfarre-hard.at schicken.



Termine Proben: **Mi, 18. Dezember von 16 bis 18 Uhr und**
Sa, 21. Dezember von 10 bis 12 Uhr im PZ.

ICH BIN BEI DER STERNSINGERAKTION 2020 DABEI!

Name:

Adresse:

Telefon und Mail:

Name Begleitperson:

Mit der Anmeldung stimme ich zu, dass mein Kind während der Sternsingeraktion fotografiert werden darf und diese Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Hard veröffentlicht werden dürfen

Unterschrift Erziehungsberechtigter:



Wir sind Kinder auf Gottes Erde Erstkommunion 2020

Viele Kinder der zweiten Klasse Volksschule freuen sich schon auf ihre erste heilige Kommunion im kommenden Frühjahr. Ebenso die Eltern, Omas und Opas. Das Anliegen unserer heurigen Erstkommunion lautet: „Wir sind Kinder auf Gottes Erden!“

Im ersten Schöpfungslied heißt es: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte. Und siehe: es war sehr gut.“ (Gen 1,31).

Als Pfarrgemeinde Hard wollen wir die erste heilige Kommunion, beginnend in der Fastenzeit 2020, als ein Fest der

Hoffnung und Neuschöpfung feiern. Im März und April 2020 treffen sich engagierte Eltern in kleinen Tischrunden zu vier Gruppengesprächen mit je fünf bis sechs Kindern. Im Mai lernen dann mehrere Gruppen gemeinsam die Pfarrkirche St. Sebastian, das Haus Gottes, als Symbol für die gesamte Schöpfung kennen.

Das **Fest der Erstkommunion** feiern wir am **Sonntag, den 24. Mai 2020** in zwei Gottesdiensten: um 8.30 Uhr Schule Mittelweiherburg und um 10.30 Uhr Schule am See. ←

**HILDEGARD UND FELIX
ROHNER-DOBLER**

Spaß und Spiel bei der Jungschar und den Minis Komm vorbei!

Im September starteten wir in das neue Jungschar- und Ministranten-Gruppenjahr. Neu durften wir Jungschargruppenleiterinnen die jüngsten Ministranten in unserer Gruppe begrüßen.

Wir haben gut angefangen, schon viel gebastelt und wir haben großen Spaß beim Spielen. Nebenher übten wir mit den neuen MinistrantInnen das Ministrieren in der Kirche. Die Minis zeigten großes Interesse und stellten viele spannende Fragen zum Gottesdienst und der Kirche. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr mit den Jungscharlern und Minis. Wenn auch du bei uns mitmachen möchtest, melde dich bei uns! ←

**SARINA UND ZOE HOTZ
JUNGSCHAR- UND MINI-GRUPPENLEITERINNEN**



Basteltipp: Bienenwachs-Tuch

Die perfekte Alternative zu Alu- oder Frischhaltefolie

Wenn es draußen kälter wird ist genau die richtige Zeit, um drinnen ein paar Weihnachtsgeschenke zu basteln. Am besten gleich Freunde einladen, damit ihr mit selbst gemachten Geschenken die Eltern überraschen könnt.

Was du für ein Bienenwachs-Tuch brauchst:

- Stoffrest aus Baumwolle, Leinen oder anderen natürlichen, saugfähigen Textilien – keine Kunstfasern (neue Stoffe zunächst waschen, um eine eventuelle Beschichtung zu entfernen)
- 2 gehäufte EL zerkleinertes Bienenwachs (entweder vom Imker, eine entsprechende Menge Bienenwachs-Kerzenreste oder Bienenwachs-Pastillen)

→ Backofen und sauberes Backblech, Backpinsel

So wird's gemacht:

- Stoff auf dem Backblech ausbreiten,
- Wachspastillen oder zerkleinerte Kerzenreste draufgeben,
- Backblech in den Ofen schieben und auf etwa 80 °C erwärmen, bis das Wachs vollständig geschmolzen ist.
- Mit Handschuh das Blech aus dem Ofen nehmen und flüssige Wachsmischung mit dem Backpinsel auf dem Stoff verteilen. Der Stoff soll durch und durch mit Wachs getränkt werden. Durch das noch warme Backblech hast du dafür etwas Zeit. Sollte das Wachs zu schnell aus



kühlen und den Stoff nicht richtig durchtränken, kannst du das Blech samt Tüchern noch einmal im Ofen erwärmen.

Tipp: Falls dein fertiges Tuch nach dem Erkalten unregelmäßige Stellen aufweist, kannst du das Wachs mit einem Föhn noch einmal vorsichtig anschmelzen. Dadurch verteilt sich das Wachs besonders gleichmäßig, und das Tuch bekommt eine glatte, glänzende Oberfläche. ←

Viel Spaß beim Basteln!

BERNADETTE ROSENAUER

**baugrund
gesucht!**
t 05574 64877

K
kuenz-immobilien.at

**mit oder ohne Altbau
kostenlose Bewertung
Übernahme der
Nebenkosten
seriöse Abwicklung**

Der Krankenpflegeverein Hard bietet allen pflegebedürftigen Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen die notwendige pflegerische Hilfe. Bei der Anleitung von Angehörigen und der Beratung in gesundheitlichen und sozialen Belangen möchten wir gerne Ihr Ansprechpartner sein.



Krankenpflegeverein Hard

In der Wirke 1

Telefon: 05574/728 07

Mobiltelefon: 0664/4521581

Über den Telefonanruf-

beantworter jederzeit erreichbar

Hoffnung für Waisenkinder BSIN ADVENTSAMMLUNG am 3. Adventsonntag

Weltweit leben in Entwicklungsländern ca. 150 Mio. Waisenkinder unter 18 Jahren. Die überwiegende Mehrheit von ihnen lebt in Afrika südlich der Sahara, wo allein etwa 5,2 Mio. Kinder jährlich zu Waisen werden.

So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi circa 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der Orden der Rosary Sisters um solche Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenheim Katete bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. „In unserem Haus

werden über 200 Waisenmädchen betreut und erfahren so wieder menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Leiterin Sr. Elizabeth. Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, bittet „Bruder und Schwester in Not“ auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung.

Bankverbindung BSIN: Sparkasse der Stadt Feldkirch,
IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600,
BIC: SPFKAT2BXXX ←



Der Orden der Rosary Sisters in Malawi bietet den Waisenkindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung.

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**

Wenn's im Alltag schwieriger wird... und Hilfe notwendig wird, tauchen viele Fragen auf:

- ✓ **Finanzielle Entlastungen & Förderung:** Pflegegeld, Behindertenpass, etc.
- ✓ **Rechtliche Grundinformationen:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.
- ✓ **Isolationsprophylaxe:** Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.
- ✓ **Entlastungen im Alltag:** Rufhilfe, Mohn, KPV, etc.
- ✓ **Pflegende Angehörige:** Pensions- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.
- ✓ **24 H Betreuung oder Pflegeheim:** Finanzierung, Förderungen, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet. Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

DSA Edith Ploss, Hard
Tel: 0699 123 78 440 / www.mobile-seniorenberatung.at

Leben ist Bewegung Bewegung ist Leben

*Wohlbefinden
Gedächtnistraining
Gymnastik im Sitzen
Gespräche mit Gleichaltrigen*

**Jeden Mittwoch von 14:30 - 15:30 Uhr
im Sozialsprengel Hard**

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Johanna Seidel und Sissi Kalnz
Informationen unter
05574/74544

Verein Sozialsprengel Hard
Annergasse 24 T: 05574 74544 E: altenarbeit@sprenzel.at W: www.sprenzel.at

LITURGISCHER TERMINKALENDER

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Sa	18:00	Vorabendmesse und
So	10:00	Sonntagsmesse Pfarrkirche St. Sebastian

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	8:00	Wortgottesfeier in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche (im Monat Dezember entfallen die Wortgottesfeiern am Montag)
Mi	19:00	Heilige Messe in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Do	9:30	Heilige Messe in der Mutter Teresa Kapelle des Senecura Sozialzentrums „Haus am See“
jeden 1. und 3. Do im Monat		
	9:30	Heilige Messe oder Wortgottesfeier in der Kapelle des Senecura Sozial- zentrums „Wirke“
Fr	8:00	Heilige Messe in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang in unseren Schaukästen!

NOVEMBER / DEZEMBER 2019

Samstag, 30. November/Sonntag, 1. Dezember

→ **1. Adventsonntag**

So, 1.12. 10:00 Sonntagsgottesdienst mit Adventkranzsegnung und den Harder Ohrwürmle in der Pfarrkirche

14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Dienstag, 3. Dezember

6:00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Mittwoch, 4. Dezember

19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche
Wir beten für die Verstorbenen des Monats Dezember der letzten 5 Jahre und für die Verstorbenen des Monats November 2019.

Donnerstag, 5. Dezember

ab 14:30 besuchen die Sternsinger, je nach Möglichkeit wieder viele Haushalte im Ortsgebiet

Freitag, 6. Dezember

ab 14:30 besuchen die Sternsinger, je nach Möglichkeit wieder viele Haushalte im Ortsgebiet

Samstag, 7. Dezember/Sonntag, 8. Dezember

→ **2. Adventsonntag, Hochfest Maria Erwählung**

So, 8.12. 10:00 Sonntagsmesse mit einem Kirchenchor-Ensemble in der Pfarrkirche

Dienstag, 10. Dezember

6:00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Samstag, 14. Dezember/Sonntag, 15. Dezember

→ **3. Adventsonntag, Gaudete**

So, 15.12. 10:00 Sonntagsmesse mit Adventsammlung zugunsten Bruder und Schwester in Not

Dienstag, 17. Dezember

6:00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 19. Dezember

8:15 Adventgottesdienst der Schule am See in der Pfarrkirche

Freitag, 20. Dezember

9:00 Adventgottesdienst der MS Mittelweiherburg in der Pfarrkirche

Dienstag, 24. Dezember

→ **Heiliger Abend, Heilige Nacht**

9:30 Weihnachtsgottesdienst in der Mutter Teresa Kapelle des Senecura Sozialzentrums „Haus am See“

17:00 Familienmesse zum Beginn der Heiligen Nacht in der Pfarrkirche

22:00 Christmette in der Pfarrkirche

Mittwoch, 25. Dezember

→ **Hochfest Geburt des Herrn, Weihnachten**

10:00 Festtagsmesse mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche

Donnerstag, 26. Dezember

→ **Stefanstag**

10:00 Festtagsmesse mit der Singgemeinschaft in der Pfarrkirche

Samstag, 28. Dezember/Sonntag, 29. Dezember

→ **Heilige Familie**

Sa, 28.12. 18:00 Vorabendmesse mit dem Seniorenbund in der Pfarrkirche

Dienstag, 31. Dezember

→ **Silvester**

18:00 Dank-Wortgottesfeier zum Jahresschluss in der Pfarrkirche

JÄNNER 2020**Mittwoch, 1. Jänner 2020**→ **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**

10:00 Festtagsmesse in der Pfarrkirche

Montag, 6. Jänner→ **Erscheinung des Herrn**10:00 Festtagsmesse mit den Sternsängern,
Dreikönigssalz- und Wasserweihe**Mittwoch, 8. Jänner**19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Wir beten für die Verstorbenen des Monats
Jänner der letzten 5 Jahre und für die
Verstorbenen des Monats Dezember 2019.**Samstag, 11. Jänner/Sonntag, 12. Jänner**→ **Taufe des Herrn**

14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Samstag, 18. Jänner/Sonntag, 19. Jänner→ **Patrozinium**10:00 Festtagsmesse mit dem Kirchenchor in der
Pfarrkirche. Anschließend Brunch im
Pfarrzentrum.**FEBRUAR 2020****Samstag, 1. Februar/Sonntag, 2. Februar**→ **Mariä Lichtmess**10:00 Sonntagsmesse zum Fest der Darstellung
des Herrn mit der Singgemeinschaft in der
Pfarrkirche

14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 5. Februar19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Wir beten für die Verstorbenen des Monats
Februar der letzten 5 Jahre und für die
Verstorbenen des Monats Jänner 2020.**Mittwoch, 26. Februar**19:00 Bußgottesdienst zum Aschermittwoch in
der Pfarrkirche**PFARRLICHER TERMINKALENDER****DEZEMBER 2019****Sonntag, 1. Dezember**17:00 Adventkonzert „Ach, mein Seel, fang an zu
singen“ mit Helmut Binder (Orgel) und
dem Kirchenchor in der Pfarrkirche**Dienstag, 3. Dezember**

nach der 6-Uhr-Rorate Frühstück im Pfarrzentrum

Mittwoch, 4. Dezember9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum**Dienstag, 10. Dezember**

nach der 6-Uhr-Rorate Frühstück im Pfarrzentrum

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum19:00 Konzert des St. Daniel's Quartett in der
Pfarrkirche**Montag, 16. Dezember**20:00 Kreis- und Meditationstänze im
Pfarrzentrum**Dienstag, 17. Dezember**

nach der 6-Uhr-Rorate Frühstück im Pfarrzentrum

14:30 Adventfeier der Seniorenrunde mit dem
Seniorenbund und dem Ring freier Senioren
im Pfarrzentrum**Mittwoch, 18. Dezember**9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum

16:00-18:00 Sternsingerprobe im Pfarrzentrum

Donnerstag, 19. Dezember14:30 Adventsingen der Marian. Frauen-
kongregation mit anschließendem Kaffee
und Kuchen im Pfarrzentrum18:00 Weihnachtskonzert der Musikschule in der
Pfarrkirche**Samstag, 21. Dezember**

10:00-12:00 Sternsingerprobe im Pfarrzentrum

Dienstag, 24. Dezember – Heiligabend

19:00-22:00 Weihnachten nicht allein im Pfarrzentrum

JÄNNER 2020**Mittwoch, 8. Jänner**9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum**Dienstag, 14. Jänner**14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum**Sonntag, 19. Jänner**nach der Sonntagsmesse Patroziniums-Brunch
im Pfarrzentrum**Montag, 20. Jänner**20:00 Kreis- und Meditationstänze im
Pfarrzentrum**Mittwoch, 22. Jänner**9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum**Donnerstag, 23. Jänner**14:30 Lobpreissingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum**Dienstag, 28. Jänner**14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum

TERMINE

FEBRUAR 2020

Mittwoch, 5. Februar

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im Pfarrzentrum

Dienstag, 11. Februar

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum

Mittwoch, 19. Februar

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im Pfarrzentrum

Donnerstag, 20. Februar

14:30 Lobpreissingen der Marian. Frauenkongregation mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

Montag, 24. Februar

20:00 Kreis- und Meditationstänze im Pfarrzentrum

Dienstag, 25. Februar

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum

GEHEIRATET HABEN...

Nadine Ammann und Patrick Bertsch, Alte Straße 22

Michaela Riedmann und David Gargitter, Hofsteigstr. 105d

WIR TRAUERN UM...

Artin Pamuk, Werksiedlung 46 (94 Jahre)

Margareta Steininger, In der Wirke 1 (88 Jahre)

Hedi Pfanner, Hofsteigstraße 97b (76 Jahre)

Hedwig Matt, Feldkirch (81 Jahre)

Hermine Kalb, Seniorenhaus am See (94 Jahre)

Kurt Wurzer, In der Wirke 1 (84 Jahre)

Willi Rauser, Rauhholzstraße 37 (76 Jahre)

Johann Ortner, Lauterach (91 Jahre)

Wilma Früh, Hofsteigstraße 20 (86 Jahre)

Luka Moric, Dornbirn (76 Jahre)

Walter Rosemann, Wiesweg 6a (87 Jahre)

Hermann Hämmerle, Erlachstraße 14 (85 Jahre)

Adolf Kilzer, Binsfeld 22 (78 Jahre)

Erich Wirth, Alte Straße 42 (89 Jahre)

Luis Miguel Marciano Sanchis, In der Wirke 1 (44 Jahre)

Bruno Fessler, Seniorenhaus (94 Jahre)

Karin Strolz, Bregenz (59 Jahre)

Thomas Goller, Niederösterreich (90 Jahre)

Helmut Müller, Bregenz (56 Jahre)



Für unsere Kunden entwickeln wir das persönlich gestaltete Grabdenkmal



- Grabsteinreinigung
- Neue Inschriften vor Ort oder ins Haus
- Verkauf von Grablaternen, Figuren und Weihwasserkesseln

HEHLE
Joe Natursteine

HEHLE JOE NATURSTEINE
Achledungstraße 4 | Bregenz | T 0699 17220825 | office@hehle-natursteine.at

GETAUFT WURDEN...

Clemens Maximilian Brun,
Seestraße 12b

Jakob Paul Alfred Moosmann,
Kirchstraße 19

Amelie Aurora Stritzl, Schulweg 2

Bianca Stradner, Staufenberg 18

Moritz Oster, Kohlplatzstraße 12

Gabriel Grieser, Langenstegstraße 13

Lina Putz, Bitzeweg 18a

Lenz August Wolfahrt,
An der Steinlache 19

Leonie Luna Birnbaumer,
Erlachstraße 46

Lara Sophie Zünd, Seestraße 4

Amalia Josefine Kloser, Hafenstraße 19

Leander Rosani, Rauhholzstraße 48e

Paula Elke Rist, Landstraße 82

Louisa Greta Leingartner, Schulweg 2

Marie Klara Reifert, Schulweg 2

TAUFTERMINE

Die nächsten Tauftermine sind:

Taufe am Sonntag, 12. Jänner, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
8. Jänner, 20 Uhr

Taufe am Sonntag, 2. Februar, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
29. Jänner, 20 Uhr

Taufe am Sonntag, 8. März, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
4. März, 20 Uhr

Bitte kommen Sie bis spätestens eine
Woche vor dem Taufgespräch ins
Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe
anzumelden. Bringen Sie

- die Geburtsurkunde des Kindes und
 - Ihre Heiratsurkunde mit.
- Zusätzlich benötigen wir einen
- aktuellen Taufschein von der Tauf-
 - pfarre von den Eltern und
 - den Paten, sofern sie nicht in
 - Vorarlberg getauft wurden.

SPENDEN

Für den Pfarrhilfsfond

20 vom Kost-Nix-Laden

Für die Kirchensanierung

September Sonntagsopfer: 940

Oktober Sonntagsopfer: 1.693

November Sonntagsopfer: 1.695

1.348 aus dem Verkauf von
Turmdokument-Broschüren,

100 von Franz Pototschnig,

50 von Margarethe Kohlweiß,

900 von den Harder Strickdamen,

20 von Helmut Staudinger,

50 von Maria Tiefenthaler

100 von Herbert Mager

Zum Gedenken an Hedi Pfanner
100 von Gusti Steuerer

Zum Gedenken an Wilma Früh
50 vom Jahrgang 1933,
200 von Mikle und Alfred Steuerer,
50 von Gitti und Konny Lehner,
1.250 von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Bruno Fessler
500 von der Trauerfamilie Fessler-
Becker

SAMMELERGEBNIS

Caritas Augustsammlung: 210

Weltmissionssonntag zugunsten
MISSIO: 915

JAHRGANGSGOTTESDIENSTE

Am Mittwoch, 4. Dezember um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des
Monats Dezember der letzten 5 Jahre
und der Verstorbenen des Monats
November 2019.

Im Dezember 2018 sind gestorben:

Erika Mödritscher, Höchst

Baldur Huber, Kugelweg 7a

Am Mittwoch, 8. Jänner um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des
Monats Jänner der letzten 5 Jahre und
der Verstorbenen des Monats
Dezember 2019.

Im Jänner 2019 sind gestorben:

Andi Ghesla, Bommenweg 22

Helmut Schmid, Allmendstraße 7

Gebhard Wackerle, Rebengasse 13a

Robert Lechtaler, Mitriedstraße 6

Frieda Pfeiffenberger, In der Wirke 1

Günter Pinter, Lauterach

Am Mittwoch, 5. Februar um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des
Monats Februar der letzten 5 Jahre und
der Verstorbenen des Monats Jänner
2020.

Im Februar 2019 sind gestorben:

Günther Kompos, Rauhholzstraße 47

Otto Marent, Haus am See

Werner Witzemann, Schweizergasse 15

Mathilde Ill, Fohrengasse 16

Annemarie Campregheer, Im Acker 24

Anneliese Jochum, In der Wirke 1

Gino Comper, In der Wirke 1

Herbert Lerchenmüller, Kirchstraße 15

*Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard
bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an
sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden
Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch
Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.*

dem WORT auf der Spur

Advent heißt Ankunft.

Doch wer oder was kommt denn an?

Und wann oder wo?

Die Antwort scheint so einfach: Ankunft Christi natürlich an Weihnachten.

Aber ist Advent dann nicht mit Weihnachten gleichzusetzen?

Die frühe Kirche hat mit dem Advent anfangs den Gedanken der Wiederkunft Christi im hier und heute verbunden. Der Advent war eine Zeit, die dem Satz des christlichen Glaubensbekenntnisses „... **von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten**“ gewidmet war. Damals schloss darum der so verstandene Advent das Kirchenjahr ab.

Mit dem Gedanken der ersten Ankunft Christi durch seine Geburt, begann dann das neue Kirchenjahr. Doch egal, ob der Advent als Abschluss oder Anfang des Kirchenjahres gefeiert wurde, es zeigt sich, dass der Advent ein Wendepunkt ist.

Solche Wendepunkte bringen es mit sich, dass man zurückschaut, um klarer zu sehen, wo man steht.

Wie es in der Zukunft weiter gehen kann.

So ist die Adventszeit in der Kirche immer schon die Zeit gewesen, in der man alttestamentliche Texte mit besonderen Zukunftsaussichten, Worte der Propheten Israels, aufmerksam hörte.

Heuer hören wir an den Adventssonntagen bis zur Heiligen Nacht die Lesungen des Lesejahrs A aus dem Buch Jesaja:

- **Jes 2,1-5** **Im Licht gehen (1. Adventssonntag)**
- **Jes 11,1-10** **Gerechtigkeit erleben (2. Adventssonntag)**
- **Jes 35,1-6a.10** **Verwandelt werden (3. Adventssonntag)**
- **Jes 7,10-14** **Zeichen erkennen (4. Adventssonntag)**
- **Jes 9,1-6** **Ein Kind ist geboren (Heilige Nacht)**

Gleich der erste Adventssonntag und auch die anderen Adventsontage beginnen mit vielen aktuellen Themen. Es sind beeindruckende Texte, in denen es um viele brisante Themen geht: Verehrung des einen Gottes durch alle Menschen, Arbeit für den Frieden, Verlernen des Kriegshandwerks. Es geht um Schöpfung und Licht, Recht und Gerechtigkeit und um umfassenden Frieden. Zentral sind die Themen Gerechtigkeit und Friede für die Menschen und die ganze Schöpfung.

Die Texte des Jesaja haben etwas Utopisches an sich. Sie weisen über die konkrete Lebenssituation hinaus und geben allen Leiderfahrungen der Menschen, aber auch Lebenshoffnungen vieler Menschen, über die Zeit hinweg eine Stimme.

So stellt der Advent uns die Frage:

An welchem Wendepunkt des Lebens stehe ich?

An welchem Wendepunkt steht unsere Erde? ←

HILDEGARD ROHNER-DOBLER

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard

Telefon: 05574/733 45

Fax: 05574/733 45-6

E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at

Homepage: www.pfarre-hard.at

WhatsApp-Kanal anmelden: Sende
HARD an 0676/832 408 250

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Ingeborg Berger, Markus Gasser,
Werner Harder

Layout: Siegmund Motter,
www.motter.at

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag

Nachmittag von 14 bis 17 Uhr

Unkostenbeitrag: EURO 15,-/Jahr

Pfarrblatt erscheint 4x pro Jahr

Auflage: 4.000 Stück

Fotos: ungekennzeichnete Fotos sind
im Besitz des Pfarrblattarchivs

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe:
31. Jänner 2020

Druck: Hecht Druck, Hard